



Informationen des Gemeindevorstandes der Gemeinde Albula/Alvra:

Mai / Juni 2019

- Der Gemeindevorstand hat diverse Baugesuche genehmigt.
- Der Gemeindevorstand hat zusammen mit der Projekt- und Begleitgruppe das kommunale räumliche Leitbild erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage der Totalrevision der Ortsplanung der Gemeinde Albula/Alvra. Während den Monaten Juli und August 2019 findet eine öffentliche Mitwirkungsaufgabe betreffend das kommunale räumliche Leitbild der Gemeinde Albula/Alvra statt (www.albula-alvra.ch / Aktuelles / Ortsplanung Albula/Alvra).
- Für die Sanierung der Güterstrasse «Crest», Vazerol, hat der Gemeindevorstand einen Kredit in der Höhe von CHF 63'400.00 genehmigt. Mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten wurde die Ardüser Bauunternehmung AG, Alvaneu Dorf, beauftragt.
- Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2018 der Zweckgemeinschaft ARA Tiefencastel genehmigt und den Jahresbericht 2018 zur Kenntnis genommen.
- Für die Sanierung der «Voia Pro la Fiera», Alvaneu Dorf, hat der Gemeindevorstand einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 390'000.00 genehmigt. Das Projekt wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Juli 2019 in Surava vorgestellt und der erforderliche Kredit beantragt.
- Der Gemeindevorstand hat für die Sanierung der «Veia Purgiera», Stierva, einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 300'000.00 gesprochen. Anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung wird das Projekt vorgestellt und der Bruttokredit beantragt.
- Das überarbeitete Abstimmungs- und Wahlgesetz der Gemeinde Albula/Alvra wurde vom Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Teilrevision beinhaltet im Wesentlichen die Reduktion der aufzustellenden Urnen von sieben auf eine Urne, im Gemeindehaus in Tiefencastel. Im Weiteren sollen in Zukunft die Gemeindeversammlungen (in der Regel) in Tiefencastel durchgeführt werden.
- Für die Projektierung der Erschliessung der Gewerbezone Pardis/Eisla, Alvaschein, hat der Gemeindevorstand einen Kredit in der Höhe von CHF 14'500.00 genehmigt. Der Auftrag wurde der Firma Grünenfelder und Partner AG, Domat/Ems vergeben.
- Der Gemeindevorstand wurde ausführlich über das Vorprojekt «Überwachung und Frühwarnung 2019 bis 2024», Brienzer Rutsch, informiert. In diesem Zusammenhang hat der Gemeindevorstand einem Bruttokredit von CHF 910'000.00 zugestimmt. Das Projekt wird anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung vorgestellt und der Bruttokredit beantragt.

- Der Gemeindevorstand hat die Einladung (Traktandenliste) und die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 19. Juli 2019 genehmigt und verabschiedet.
- Für die Entwässerung der Meliorationsstrasse im Bereich «Vallar», Einmündung Kantonsstrasse, Brienz/Brinzauls, hat der Gemeindevorstand einen Kredit in der Höhe von CHF 24'000.00 genehmigt. Die Arbeiten wurden der Ardüser Bauunternehmung AG, Alvaneu Dorf, vergeben.
- Der Gemeindevorstand hat von der Eingabe der Initiative «Wechsel der Volksschulsprache von Rumantsch Grischun auf Rumantsch Surmiran» auf Beginn des Schuljahres 2020/2021 Kenntnis genommen und diese für gültig erklärt.
- Der Gemeindevorstand hat den Entwurf der Standortentwicklungsstrategie «Region Albula» geprüft und genehmigt.

Informationen aus der Gemeindeversammlung vom 1. Mai 2019

- Zweckgemeinschaft regionale Schiessanlage, Albula (ZRSA)
Die Stimmberechtigten haben dem neuen Vertrag betreffend Gründung einer öffentlich-rechtlichen Gemeindeverbindung ohne Rechtspersönlichkeit im Sinne von Art. 52 Abs. 1 des Gemeindegesetzes des Kantons Graubünden zugestimmt.
- Für die Instandstellung des Waldwegs «Schlasung» in Stierva haben die Stimmberechtigten einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 450'000.00 gesprochen. Nach Abzug der Beiträge verbleiben der Gemeinde Albula/Alvra Restkosten in der Höhe von rund CHF 144'000.00.
- Die Gemeindeversammlung hat der Übertragung der Ableitungskonzession von der Repower AG auf die Repartner Produktions AG zugestimmt.

Die Wasserversorgung von Alvaschein bezieht das Trinkwasser von der Wasserversorgung Lantsch/Lenz. Sämtliche Anlagen ab dem Übergabeschacht bis zu den Verteilnetzen sind alt – Baujahr 1967, die Kaverne sogar 1893 – und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen einer Trinkwasserversorgung. Für die Sanierung der Wasserversorgung Alvaschein haben die Stimmberechtigten einen Bruttokredit von CHF 2'640'000.00 genehmigt. Seitens Bundesamt für Landwirtschaft, Amt für Natur und Umwelt und Gebäudeversicherung kann mit Beiträgen in der Höhe von rund CHF 900'000.00 gerechnet werden.

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben von den Schlussabrechnungen «Alvaschein – Abwasseranschluss an die ARA Tiefencastel» und «Surava – Sanierung Wasserversorgung» Kenntnis genommen. Die begründete Kostenüberschreitung «Sanierung Wasserversorgung» wurde genehmigt.